

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission  
**Band:** 57 (2001)

**Artikel:** Rohrindustrie Rheinfelden : 1902-1957  
**Autor:** Kaufmann, Romy  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-894643>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

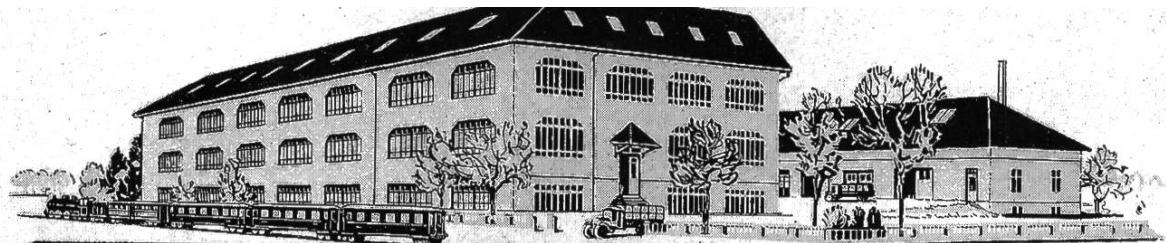
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**W.JENNY A.G.**

ROHRMÖBEL JEDER ART KORBWAREN TRANSPORTKÖRBE TEPPICHKLOPFER

TELEPHON (061) 6 7523  
POSTCHECK VI 327

**INVOICE**

Messrs. WOODWARD & LOTHROP  
10 th. 11th. P & Q Streets  
WASHINGTON ZONE 13 D.C.  
U.S.A.

Shipped to: The Globe Shipping  
Co. Ltd.  
11 Broadway  
New York City N.Y. USA.  
Thru: Blank & Fert, Basel

Ihr Zeichen  
**ORDER:** No. 264 Dept. 13 Unser Zeichen

Rheinfelden,

August 7 195

Pcs.	No.:		Net.Kg.	p.p.e. Sw.Frs.	Amount Sw.Frs.
24	20/3	Baskets	1.800	Wood 30% Rattan 30% Wicker 40%	.85 20.40
24.	19	"	1.400	Rattan 100%	1.— 24.—
12	602	Bottle-Baskets	7.—	Wood 65% Rattan 5% Wicker 30%	5.85 70.20
6	600/2	" "	1.500	Wood 60% Rattan 10% Wicker 30%	5.25 31.50
6	600/3	" "	2.100	" "	6.25 37.50
6	600/4	" "	2.900	" "	7.25 43.50
6	601/2	" "	1.500	Wood 50% Rattan 50%	5.50 33.—
6	601/3	" "	2.400	" "	6.75 40.50
6	601/4	" "	3.400	" "	7.90 47.40
6	647/25	Baskets	2.400	Wood 30% Rattan 30% Wicker 40%	4.— 24.—
6	647/30	"	2.800	" "	4.40 26.40
6	647/35	"	3.400	" "	4.70 28.20
6	647/40	"	4.—	" "	5.90 35.40
4	603	Bottle-Baskets	-.800	Wood 85% Rattan 15%	7.— 28.—
		Net. Kg.	37.400		490.—
		Package	" 31.600	† Package Sw. Frs.	12.—
		Kg. 69.—		Sw. Frs. 502.—	

We hereby declare that the above goods have been  
manufactured in our own factory and therefore are  
of

SWISS ORIGIN

**W.JENNY**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
RHEINFELDEN  
*Jenny*

# Rohrindustrie Rheinfelden

## 1902 - 1957

Romy Kaufmann

Die Rohrindustrie wurde am 19.11.1902 in Rheinfelden von Herrn Hans Voellmy aus Ormalingen gegründet. Den Standort, unterhalb der Brauerei Feldschlösschen wählte man wahrscheinlich der Nähe zum Bahnhof wegen.

1905 trat Wilhelm Jenny, ebenfalls aus Ormalingen, in die Firma ein. Er war bis dahin Angestellter des Dänischen Konsuls in Mailand. Firmengründer Voellmy war mit der Schwester von Wilhelm Jenny verheiratet – also war sein Compagnon auch sein Schwager. Dieser heiratete 1906 Frieda Wüthrich, Tochter des Mathias Wüthrich, Mitgründer des Feldschlösschens, welcher mit seiner Frau Marie in der von ihnen 1891 erbauten Villa Salve (später Villa Kunterbunt) im Alleeweg wohnte.

Wilhelm und Frieda Jenny-Wüthrich wohnten im Juraweg (im jetzigen Haus des früheren Stadtammanns, Richard Molinari). Die Voellmys ihrerseits wohnten im Lichsweg (jetzige Haus der Frau Klipfel). Sie hatten einen Sohn, Hans (das schwarze Schaf der Familie). Dieser arbeitete zuerst in der Rohrindustrie in Rheinfelden bei seinem Vater. Am 8.12.1927 gründete er eine Rohrmöbelfabrik in Clarens-Montreux und nahm, zum grossen Ärgernis seines Vaters und seines Onkels, auch gleich die besten Arbeiter aus Rheinfelden mit.

### **Ein blühendes Unternehmen**

Die Rohrmöbelfabrik florierte gut, weshalb man weitere Firmen in Deutschland, eine in Bd/Rheinfelden und eine in Steinfeld in der Pfalz gründete. Wilhelm und Frieda Jenny-Wüthrich bekamen 1908 eine Tochter Ruth, und 1912 einen Sohn Willy (Willy). 1928 trat Hans Voellmy aus der Firma aus, und Willy Jenny führte die Firma alleine weiter. 1934 musste Willy Jenny junior, 22-jährig, in die Firma seines Vaters eintreten. Viel lieber wäre er aber Bauer geworden wie sein Onkel, der in Olsberg den Sennweid-Hof betrieb. Auch sein Grossvater in Ormalingen, der Posthalter war und nebenbei mit viel Liebe einen kleinen Bauernhof betrieb, war für Willy ein Vorbild. Aber – Gehorsam stand damals an erster Stelle und Willy musste sich in der Firma seines Vaters bewähren. 1936 heiratete Willy

Nebenstehendes Bild: Rechnung für Rohrmöbel. Export nach USA.

Folgende Doppelseite:  
Frauen bei  
der Herstellung von  
Munitionskörben  
für die Schweizer  
Armee.





Jenny Verena Schelling, die ebenfalls in Rheinfelden wohnte; sie bekamen drei Söhne und eine Tochter. Jürg, einer der Söhne, ist der heute bekannte Raubtierdompteur aus Olsberg.

1949 trat Willy Jenny senior aus der Firma aus, und Willy Jenny junior führte sie alleine weiter. In der Firma wurde alles angefertigt, was mit Rohr herzustellen war. Von Sesseln, Hockern, Liegestühlen, Tischen, Büchergestellen über Körbe aller Art, wie Hunde-, Garten-, Brot-, Wäsche-, Früchte-, Picknick-, Flaschen-, Warentransport-Körbe, sowie die begehrten Artikel Kleider-, und Teppichklopfer. Auch Aufträge vom Schweizer Militär für Munitionskörbe waren wichtige Umsatzträger.

Die Waren wurden nicht nur innerhalb von Europa verschickt. Auch per Schiffahrt von Antwerpen nach Amerika wurden Grosskunden in Washington, New York, Indianapolis und Detroit beliefert. Auch in Montreal und Toronto (Kanada) gab es Abnehmer, vor allem für die Möbel. Einen Grosskunden gab es in Budapest (Ungarn), und ein regelmässiger Kunde liess Teppichklopfer nach Südamerika (Peru) schicken. Das Rohmaterial wurde vorwiegend aus Lahti, Finnland sowie aus Westafrika importiert. Später dann kamen die Rohmaterialien nur noch aus dem fernöstlichen Singapore.

### **Schliessung mit sozialem Gewissen**

Ende der 50er Jahre gab es einen gewaltigen Einbruch der Geschäfte. Der Grund war die Einfuhr von Billigrohrmöbeln aus

Text und Bilder aus einem Prospekt der Rohrmöbelfabrik.

**Rotang-Sitzmöbel**  
können Sie überall verwenden, im Garten, auf der Terrasse, in Ihrem Wohnzimmer, immer passen sie sich ihrer Umgebung an und der grössten Strapazierfähigkeit zeigen sie sich gewachsen.



dem fernen Osten. Die Löhne der Arbeiter, das Rohmaterial, die Transporte usw. mussten bezahlt werden. Mit den billigen Konkurrenzangeboten aus dem Osten konnte die Firma nicht mehr mithalten. 1957 ging ein letzter Grossauftrag, Munitionskörbe fürs Militär, ein. Danach musste die Firma, in der Willy Jenny 23 Jahre gearbeitet hatte, schliessen.

Willy Jenny war ein beliebter und sozial eingestellter Arbeitgeber gewesen. Jetzt unternahm er alles, um seinen Arbeiterinnen und Arbeitern eine neue Stelle zu besorgen. Erst als alle wieder eine Beschäftigung hatten, (viele konnte er im Feldschlösschen unterbringen), schloss er die Firma.

Selbst Jahre später setzte er sich für einen ehemaligen Arbeiter ein. Der geistig etwas zurückgebliebene Mann wurde im Feldschlösschen immer wieder von seinen Arbeitskollegen gehänselt. Jenny persönlich fuhr zu dessen Chef und bat ihn, dafür zu sorgen, dass sein ehemaliger Arbeiter zu einem Arbeitsplatz wechseln konnte, an dem er sich wohl fühlte. Dies geschah dann auch.

### **Vom Fabrikant zum Landwirt**

Nun war die Zeit gekommen, in der sich der ehemalige Fabrikant seinen innigsten Wunsch realisieren konnte, nämlich Landwirt zu werden. Er absolvierte (inzwischen 46 Jahre alt) auf einem Bauernhof eine Lehre. Danach übernahm er zusammen mit Bauer Rudolf Leuenberger, der bereits seit 1914 Pächter vom Sennweid-Hof in Olsberg war, diesen Betrieb. Später



liess er sich ein sehr schönes Haus oberhalb des Hofes bauen. Heute noch lebt seine Frau Verena Jenny zusammen mit ihrer Haushälterin, der treuen Perle Nelly Leuenberger, in diesem Haus. Nelly Leuenberger wuchs als Tochter des Pächters des Sennweidhofs auf und ist bis heute die gute Seele im Hause der Familie Jenny geblieben.

Willy Jenny, Fabrikant der Rohrindustrie, starb am 22. Oktober 1986.